



Katholische Pfarrei
Herz Jesu Rostock

Gemeindebrief

für

Bad Doberan-Kühlungsborn-Kröpelin-Neubukow-Satow

Frühjahr 2023



**aufgestanden
bin
ich
und
immer
bei dir.
Halleluja.**

nach Ps 139,18b



Liebe Leserinne, liebe Leser,

eine strahlende, vorösterliche Feier in der Kirche am Palmsonntag leitet die Heilige Woche, die Karwoche, ein.

Am Sonntag vor dem Karfreitag zog Jesus feierlich in Jerusalem ein, wie er es vorher noch nie getan hat. Die Menschen verehren Jesus wie einen König und breiten ihre Kleider auf der Straße aus, wie im Orient üblich, wenn der Herrscher vorüberzog. Die Menschen vermuten in Jesus den König, der allein in der Lage ist, sie aus der Sklaverei bzw. von der Herrschaft der Römer zu befreien. „Hosanna dem Sohn Davids.“

Nur hat das „Hosanna“ des Palmsonntags nicht lange gewährt. Ein paar Tage später nur schreien dieselben Bewohner von Jerusalem: „Ans Kreuz mit ihm!“ (Mt 27,22). Die Menge, die beim Einzug Jesu zusammengeströmt ist, wendet sich jetzt von ihm ab. Selbst seine Jünger ließen Jesus allein und verschwanden und wie wir sicher wissen, hat Petrus Jesus dreimal verleugnet, in dem er behauptete, Jesus nicht zu kennen. Das „Hosanna“ des Palmsonntags und das „Ans Kreuz mit ihm“ am Karfreitag. Auf die Emotionen der Menschenmenge ist offensichtlich kein Verlass, sie richten ihre Fahne nach der jeweiligen Windrichtung aus. Kommt uns das heute nicht irgendwie bekannt vor? Die Menschen haben Jesus voll Begeisterung wie einen starken, mächtigen König begrüßt, aber am wichtigsten war ihnen, dass er die Römer mit starker Hand besiegt, sie aus dem Land vertreibt sowie Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden für Israel bringt.

Doch das Reich und die Herrschaft Gottes sind so ganz anders, als die Menge es erwartet hatte. Jesus ist nicht als ein großer, mächtiger König auf einem hohen Pferd mit Gefolgschaft eingezogen. Er ist als ein sanftmütiger König gekommen, einfach und demütig auf einer jungen Eselin. Die Maßstäbe seines Reiches sind eben andere, als die dieser Welt, wo das Recht des Stärkeren und Reicheren zählt. Jesus wollte seine Feinde nicht vernichten, sondern ausschließlich für alle sein Leben hingeben. Er wollte mit seiner großen Liebe bis in den Tod gehen, um uns das Reich der Liebe und Güte zu bringen.

... weiter auf der nächsten Seite.

... Fortsetzung von vorheriger Seite

Denn es ist nicht wahr, dass es keine Alternative zu Krieg und Gewalt gibt und dass es keine Alternative zum Hass und zur Zerstörung gibt. Auch ist es nicht wahr, dass materielle Dinge, Macht und Besitz wichtiger sind als das Leben der anderen.

Wenn wir Ostern als Alternative des Lebens und der Auferstehung vom Tod durch Jesus ernsthaft verstehen wollen, so bedeutet Ostern aber auch Arbeit für uns. Wie die aussieht? Indem wir die Fesseln zerbrechen, die das Leben daran hindern, sich zu entfalten. Diese Fesseln des Lebens sind jedem von uns bekannt. Ihre Namen sind: Hass, Gewalt, Bosheit, Fanatismus, Terrorismus, Lüge, Anbetung des Geldes, Unterdrückung, Rache und nicht zuletzt die ewige Rechthaberei einzelner, die in jeder Lösung ein Problem sehen. Jesus hat in dieser unserer Welt mit dieser Arbeit angefangen und sich dabei verletzlich und angreifbar gemacht. Schaffen wir das auch?

K. Olschewski

Das Team des Gemeindebriefes wünscht Ihnen ein gesegnetes Osterfest und Pfingstfest und Frieden für die ganze Welt.



Einladung zur Religiösen Kinderwoche 2023

Die Sommerferien rücken so ganz allmählich in den Fokus und sicher ist in einigen Familien die Urlaubsplanung schon angelaufen. Wir dürfen uns freuen, diese Religiöse Kinderwoche wieder gemeinsam mit den Helfern und den Kindern aus Rostock- Evershagen zu verbringen.

Weil es im vergangenen Jahr dort so schön war, haben wir geplant, wieder nach Wentorf, bei Hamburg, in das katholische Jugendhaus (Nils-Stensen-Haus) zu fahren. Zu diesem Haus gehört ein schönes Gelände mit Sport- und Spielmöglichkeiten. Es erwarten euch tolle Spiele, Gruppenarbeiten, Sport, Spaß und evtl. auch ein Ausflugstag und was eben auch wichtig ist, die Köchinnen im Haus kochen sehr leckeres Essen. Aber alle Einzelheiten und Aktivitäten werden noch genau geplant und organisiert.

Für Eure Planung ist das Datum natürlich sehr wichtig: Die Religiöse Kinderwoche findet in der letzten Ferienwoche: von Montag d. 21.08. bis Freitag, d. 25.08.23 statt, das bedeutet, dass wir am Freitag nach dem Frühstück und dem Packen unserer Sachen die Heimreise antreten. Es wird rechtzeitig auch noch ein Informationsblatt geben, worauf alle Daten und was mitzubringen ist, enthalten sind. Überlegt schon einmal mit Euren Eltern, ob Ihr Lust habt, bei der Religiösen Kinderwoche dabei zu sein und andere Kinder und vielleicht auch neue Freunde kennen zu lernen. Herzlich eingeladen seid Ihr in jedem Fall.



(Quellenangabe für den Impuls: „Eine Spur ins Leben“ von Walter Kardinal Kasper)

Gottesdienste in der Heiligen Woche in unserer Gemeinde

Bad Doberan

- Palmsonntag, 02.04.23
09.00Uhr Eucharistiefeier
- Gründonnerstag, 06.04.23
18.30Uhr Eucharistiefeier
- Karfreitag, 07.04.23
15.00Uhr Karfreitagsliturgie
- Osternacht, 08.04.23
21.00Uhr Eucharistiefeier
- Ostermontag, 10.04.23
09.00Uhr Eucharistiefeier

Kühlungsborn

- Palmsonntag, 02.04.23
11.00Uhr Eucharistiefeier
- Gründonnerstag, 06.04.23
19.00Uhr Eucharistiefeier
- Karfreitag, 07.04.23
15.00Uhr Karfreitagsliturgie
- Osternacht, 08.04.23
21.00Uhr Eucharistiefeier
- Ostersonntag, 09.04.23
11.00Uhr Eucharistiefeier
- Ostermontag, 10.04.23
11.00Uhr Eucharistiefeier

Satow

- Palmsonntag, 02.04.23
08.45Uhr Wortgottesfeier
- Karfreitag, 07.04.23
15.00Uhr Karfreitagsliturgie
- Ostermontag, 10.04.23
09.00Uhr Eucharistiefeier

Kröpelin

- Palmsamstag, 01.04.23
18.30Uhr Eucharistiefeier
- Karfreitag, 07.04.23
15.00Uhr Karfreitagsliturgie
- Ostersonntag, 09.04.23
09.00Uhr Eucharistiefeier



Thomas-Morus-Bildungswerk Schwerin Bildungsarbeit in katholischer Trägerschaft

Frauenkreis Kühlungsborn lädt ein

17. April 2023, 19.00 Uhr

Ort: Saal der Kath. Gemeinde, Ostseepark 1b, 18225 Kühlungsborn

Thema: Die Kraft des Geistes und der Natur
Leben und Botschaft der Hl. Hildegard von Bingen

Referentin: Annette Heizmann, Hirrlingen

Sende aus deinen Geist und das Antlitz der Erde wird neu... Hildegard von Bingen eröffnet uns mit Ihrem Wissen mindestens neun heilsame Wege. Ein gutes Leben betrifft Körper, Seele und Geist. Wer heute nach einer ganzheitlichen Lebensweise fragt, findet jahrhundertlang bewährte und verblüffend aktuelle Antworten im Leben und in der Lehre von Hildegard von Bingen.

Annette Heizmann, Autorin des Buches „Der Hildegard-Code“ erschließt an diesem Abend Aspekte ihrer Theologie, Kosmologie und Heilkunde. Sie teilt mit uns ihre praktischen Erfahrungen für eine natürliche und gesunde Lebensweise im Sinne der Hildegard von Bingen...

Die Referentin: Annette Heizmann ist Theologin und Religionspädagogin, Autorin und ausgebildete systemisch-lösungsorientierte Familientherapeutin. Sie ist ausgewiesene Hildegard-Expertin mit zahlreichen Veranstaltungen.

Information gesandt vom Thomas-Morus-Bildungswerk -
German Schwarz, Tel. 03994 - 234190
g.schwarz@tmb-schwerin.de

SEELSORGER MIT EINEM LÄCHELN IM GESICHT

Katholiken in Sternberg und Brüel trauern um früheren Pfarrer Gollnick

Das Erste, was den Menschen einfällt, wenn die Rede auf Horst Gollnick kommt, ist sein einmaliger Sinn für Humor. Man könnte viele Anekdoten erzählen, die das Leben des kürzlich Verstorbenen begleiteten. So konnte es gut passieren, dass er ein in der Kirchenbank sitzendes Ehepaar begrüßte, indem er nur dem Mann die Hand gab und dann sprach: „Und grüßen Sie Ihre Frau von mir“. Oder bei verspätetem Erscheinen zum Gottesdienst entschuldigte er sich beim Kirchgänger mit den Worten „Und entschuldige dass ich zehn Minuten zu früh angefangen habe“. Bei der Begrüßung von Frauen sagte er öfters: „Mein Name ist Horst, ich nehme mal an, dass du ganz anders heißt“... Mit seiner humorvollen Art brachte er auch die Sternberger zum Lachen, denn er war für seine witzigen Büttenreden im dortigen Karnevals-Verein bekannt. Seit jungen Jahren war er ebenfalls für seine Fußball-Begeisterung und später als Fan von Hansa Rostock bekannt. Geboren wurde Horst Gollnick am 5. Oktober 1933 in Deutsch Eylau und kam mit seiner Mutter und seinen zehn Geschwistern wie Millionen andere als Heimatvertriebener 1945 nach Mecklenburg. Schnell wurde in ihm der Wunsch lebendig, katholischer Geistlicher zu werden und er begann sein Theologiestudium. Nach seiner Priesterweihe am 1. Juli 1960 in St. Anna Schwerin trat er seine erste Kaplans- Stelle in Rostock, danach in Wismar an. Neben Fußballturnieren mit der Jugend leitete er auch verschiedene Kreise, so für junge Erwachsene. Da im Sozialismus kirchliche Jugendarbeit aus ideologischen Gründen nicht gern gesehen war, tarnte er die Treffen als Tanzstunden. So lernten sich 1964 auch die Eltern des Autors in Wismar kennen und sind bis heute miteinander verheiratet. „Und das immer mit der selben Frau“, hätte Gollnick dann sicher gesagt....



Es folgten eine Zeit als Pfarrer in Waren an der Müritz und dann noch neun Jahre bis 1981 in Neubukow. 1982 trat er die Nachfolge des Pfarrers Conrad „Conny“ Engler in Sternberg in der St. Pius X - Gemeinde an, zu der seit 1986 bis heute ebenfalls die Filialgemeinde St. Bonifatius in Brüel gehört. Bis zu seiner Pensionierung 2011 feierte er regelmäßig Gottesdienste in beiden Pfarrorten, bevor er 2015 seinen Altersruhesitz in Bad Doberan nahm. Auch dort behielt er seine Vorliebe für das Schwimmen bei - und das bei Wind und Wetter. War er zuvor täglich per Rad am Sternberger See zum Baden, so tat er dieses nach seinem Rückzug weiter, indem er nach Heiligendamm radelte. Leider machte ihm in seinen letzten Lebensjahren eine Demenzerkrankung zu schaffen, obwohl er weiterhin am kirchlichen Leben teilnahm.

In Erinnerung bleiben seine kurzen prägnanten Predigten, die immer einen Bezug zur aktuellen Tagessituation hatten und sehr volkstümlich gehalten waren. Besonders glücklich war Pfarrer Gollnick, wenn Kinder zu seinen Gottesdiensten kamen, denn deren Zukunft lag ihm besonders am Herzen. Zu seiner Goldenen Priesterweihe erwähnte er, dass sein Lieblings-Tier aus der Bibel der Esel sei: manchmal störrisch und unbequem, aber immer bereitwillig alle auferlegten Lasten tragend. Sein älterer Bruder erwähnte bei dieser Gelegenheit, dass Horst als Kind ein echter Lausbub gewesen sei, der gut Steine werfen konnte, aber genau schnell auch verschwinden konnte. In seinem späteren priesterlichen Dienst sei er aber keinem Hindernis aus dem Weg gegangen und habe seinen Dienst an Gott und den Menschen treu und zuverlässig erfüllt.

Den Gläubigen bleibt er als guter Seelenhirte für seine ihm anvertrauten „Schäfchen“ in Erinnerung“, der mit seiner humorvollen Art schnell die Herzen der Menschen für sich gewinnen konnte.

Foto und Text:
Michael Hoffmann
Wiesenweg 29
23992 Neukloster
Tel. 0175 2730323



Eierlikör - Panna Cotta

mit Himbeeren und Krokant

Zutaten:

500ml Sahne
2 EL Zucker
1 Vanilleschote
1-2 EL Holunderblütensirup
150ml Eierlikör
6g gem. Gelatine

200g TK - Himbeeren

80g Zucker

Krokant: 10 g Butter

1EL Zucker

20 g geh. Mandeln



Zubereitung:

Sahne, Zucker und Vanille im Topf zum Kochen bringen, ca. 10 min köcheln lassen. Gelatine in kaltem Wasser einweichen, Topf vom Herd nehmen, Sirup zugeben und Gelatine darin auflösen, etwas abkühlen lassen, Eierlikör zugeben und alles in Gläser füllen und einige Stunden kühl stellen. Himbeeren pürieren. Krokant zubereiten: Butter in einer Pfanne zerlassen mit Zucker karamellisieren, Mandeln zugeben, alles auf Backpapier geben und abgekühlt in Stücke brechen. Zum Anrichten die pürierten Himbeeren auf die Gläser verteilen und mit Krokant bestreuen. Wer möchte, kann auf die Himbeeren noch etwas Eierlikör geben.

Osterhasenkuchen

Zutaten:

(für die Hasen)

100g Butter
 80g Zucker
 2 Eier
 140g Mehl
 1,1/2TL Backpulver
 50ml Milch
 1EI Kakao



Zutaten:

(für den hellen Kuchen)

200g Butter
 160g Zucker
 4 Eier
 280g Mehl
 3TL Backpulver
 1TL abgeriebene Zitronenschale
 90ml Milch



Den ersten Teig in eine Springform geben, glattstreichen und 12 min abbacken bei 175°C, abkühlen lassen, aus der Form stürzen, mit einem Hasenausstecher (ca. 6cm) kleine Hasen ausstechen, 10-12 Stück. Die Stücke nebeneinander gelegt, mit Frischfolie bedeckt, mind. 1Std. einfrieren.

Der zweite Teig kommt in eine gefettete Kastenform, dazu erst eine dünne Schicht Rührteig auf den Boden verteilen, die gekühlten Hasen eng nebeneinander auf den Teig stellen. Den restlichen Teig mit dem Löffel an den Seiten der Hasen und auf die Hasen verteilen. Kuchen ca. 45min backen bei 175°C und abkühlen lassen. Lasst es euch schmecken, Maria Wabra!

Taizeandacht in Kühlungsborn

Diesen Sommer 2022 hatte das Wetter mal mitgespielt. Am 11. Juli gab es wieder eine Taizeandacht in unserer Kirche in Kühlungsborn und anschließend fand das Picknick endlich mal wieder am Strand statt. Die musikalische Begleitung am Strand übernahm dieses Mal Herr Sittes Schwester, Frau Bärbel Stern. Es war wieder sehr schön mit leckerem Picknick, selbstgemachtem Likör und lustigen Liedern am Strand, inklusivem Sonnenuntergang. M.Wabra



Europäisches Taize` - Jugendtreffen in Rostock

Kröpelin hatte als Gastort 65 Gäste aus 10 Ländern in Privatquartieren und im evang. Pfarrhaus untergebracht. Gut geplant wurde alles von einer Vorbereitungsgruppe unserer beiden Gemeinden in Kröpelin. Wir Wabras haben vier junge Frauen aus Slowenien bei uns aufgenommen und konnten mit ihnen deutsch und englisch und mit Händen und Füßen kommunizieren. Für uns waren es sehr gute Erfahrungen mit sehr dankbaren jungen Menschen, die wir sehr herzlich aufgenommen und auch wieder verabschiedet haben. Am Tag der Abreise konnte ich unseren vier katholischen Mädels noch unsere kath. Kirche zeigen. Wir sind so froh, Gastgeber für dieses Treffen gewesen zu sein. Auf ein Wiedersehen vielleicht mit Ana, Zala, Monika und Eva aus Slowenien. Ljubljana, die Hauptstadt von Slowenien wird nächstes Jahr der Ort des europäischen Taize` - Jugendtreffens sein. M.Wabra

Bad Doberan

(Doberweg 19)

Hl. Messe Sonntag 9.00 Uhr

Hl. Messe Dienstag 9.00 Uhr



Kühlungsborn

(Ostseealle 1b)

Hl. Messe Sonntag 11.00 Uhr

Hl. Messe Freitag 19.00 Uhr

Kröpelin

(Dammstr. 10)

Hl. Messe Samstag 18.30 Uhr vor jedem 1., 3. und 5. Sonntag im Monat

Wortgottesdienst Samstag 18.30 vor jedem 2. und 4. Sonntag im Monat

Hl. Messe Donnerstag 9.00 Uhr

Neubukow

(Malpendorfer Weg 2)

Hl. Messe Mittwoch 9.00 Uhr

Satow

(Ev. Kirche, Parkstraße 3)

Hl. Messe Samstag 17.00 Uhr vor jedem 2. und 4. Sonntag im Monat

Wortgottesdienst: 09.00 Uhr an jedem 1., 3. und 5. Sonntag im Monat

Hl. Messe Freitag 9.00 Uhr



Krankenkomunion

Sollten Sie unsere Gottesdienste wegen Krankheit

nicht mitfeiern können, bringen wir Ihnen gerne die Krankenkomunion nach Hause. Wenden Sie sich dazu bitte an das Gemeindebüro.

Leitender Pfarrer: Pfarrer Dietmar Wellenbrock Tel. 0381 242340
Koordinator Kinder,
Jugend, Ministranten: Jan-Niklas Capallo Tel: 0381 24234 -35



Diakon Rainer Wawra Tel.:038203 736141

Gemeindereferentin: Karin Olschewski Tel.:038295 70150
Seniorenpastoral: Magdalena Handy
Gemeindeteam: Rainer Karl, Maria Wabra, Bernd Bader,
Andreas Pawletta, Christian Schön
Bildnachweise: Bilder und Grafiken u.a. mit freundlicher Genehmigung von
Pfarrbriefservice.de

Herausgeber:	Katholische Pfarrei Herz Jesu Rostock Gemeinde St. Marien - St. Bernhard Bad Doberan Bad Doberan - Kröpelin - Kühlungsborn - Neubukow - Satow Doberweg 19, 18209 Bad Doberan
Gemeindebüro:	Öffnungszeiten Gemeindebüro: Dienstag: 09.00Uhr - 14.00Uhr Telefon: 038203 65252 Fax: 038203 736140
Kontakt:	Email: gemeindebuero.dbr@herz-jesu-rostock.de
Web:	www.herz-jesu-rostock.de
Konto:	IBAN: DE22 4006 0265 0034 0240 00 BIC: GENODEM1DKM (DKM Darlehnskasse Münster)
Redaktionsteam:	Karin Olschewski, Maria Wabra, Bernd Bader
Kontakt Redaktionsteam:	baderbernd@web.de
Erscheinungstermin:	vierteljährlich
Redaktionsschluss:	23.05.2023



Weltgebetstag in Kröpelin



Taizégottesdienst in Kühlungsborn



Sternsinger aus: Kühlungsborn



Satow



Taizezusammenkünfte in: Kröpelin



Bad Doberan